



XXIV. GP.-NR
12402 /AB
19. Nov. 2012

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

zu 12648 /J

GZ. BMVIT-12.500/0006-I/PR3/2012
DVR:0000175

Wien, am 16. November 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Huber, Kolleginnen und Kollegen haben am 19. September 2012 unter der **Nr. 12648/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend FFG-Förderungen für Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Welches Budget stand der FFG pro Jahr zur Verfügung seit ihrer Gründung im Jahr 2004 bis einschließlich 2012?*

In Summe hat die FFG in diesem Zeitraum (Beginn 2004 bis zum Abfragestichtag 25.9.2012) Förderzusagen in der Höhe von 3,927 Mrd. Euro getätigt. Diese Summe inkludiert auch Darlehen und Haftungsübernahmen. Der korrespondierende Barwert dieser Förderungen beläuft sich auf 2,768 Mrd. Euro.



Jahr	Förderzusagen (Mio. Euro inkl. Darlehen und Haftungen)	Barwert (Mio. Euro)
2004	315,79	189,33
2005	339,45	211,09
2006	451,78	300,01
2007	393,95	242,35
2008	542,52	419,19
2009	506,95	370,79
2010	554,82	431,86
2011	474,25	349,77
2012*	347,97	253,54
Gesamt	3.927,49	2.767,92

* 01.01. bis 25.09.2012

Die relativ großen Schwankungen zwischen den einzelnen Jahren sind auf nicht jährlich anfallende Ausschreibungsrunden für große, mehrjährige Projekte (insbesondere COMET Kompetenzzentren) zurückzuführen.

Zu Frage 2:

- *Wie wurden diese Mittel verteilt? Bitte eine genaue Auflistung pro Jahr beginnend mit dem Jahr 2004 bis einschließlich 2012 nach*
 - a) Kleinstunternehmen (<10 Beschäftigte)*
 - b) kleinen Unternehmen (<50 Beschäftigte)*
 - c) mittlere Unternehmen (<250 Beschäftigte)**und pro Bundesland*

Der Gesamtbetrag verteilt sich nicht nur auf den Unternehmenssektor sondern auch auf Forschungseinrichtungen des universitären und außeruniversitären Bereiches. Insbesondere im Rahmen kooperativer Förderformate spielen diese Forschungseinrichtungen eine gewichtige Rolle. Besonders sei auf die COMET Kompetenzzentren hingewiesen: Bei diesen Vernetzungsaktivitäten ist der Empfänger der monetären Förderung das jeweils neugegründete Zentrum, das in der Statistik als Forschungseinrichtung erfasst ist. Die eingesetzten Mittel kommen dabei auch direkt und/oder indirekt den an den Projekten beteiligten Unternehmen zu Gute.

Abbildung: Gesamtverteilung der vergebenen Förderungsmittel (Barwerte) des Zeitraumes 2004 bis September 2012

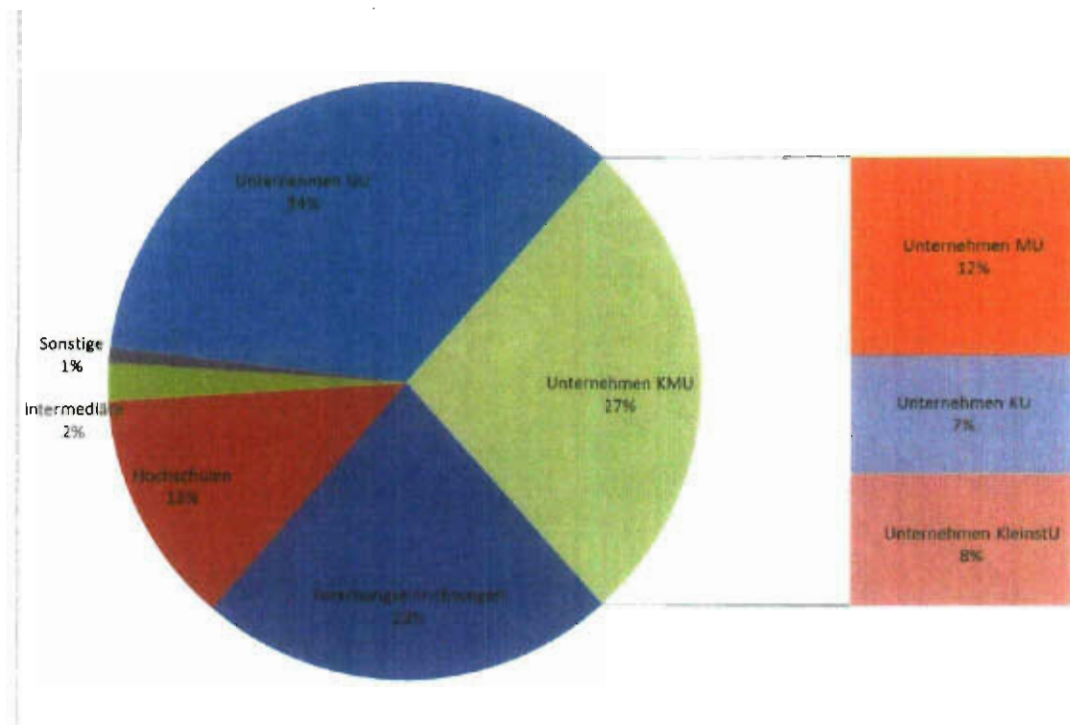


Tabelle: Förderungen an KMU nach Jahr und Bundesland in Mio. € (Stichtag 25.9.2012)

Jahr	KMU - Differenzierung	B	K	N	O	Sa	St	T	V	W	Ausland	Gesamt
2004	Ergebnis f. KMU	2,35	4,60	9,50	6,45	1,88	9,23	7,38	6,45	15,18	0,00	63,02
2005	Ergebnis f. KMU	2,61	3,37	6,34	7,15	2,69	12,85	3,45	3,01	21,77	0,00	63,23
2006	Ergebnis f. KMU	1,61	4,44	5,41	12,44	4,39	12,09	7,65	2,51	20,29	0,02	70,86
2007	MU	1,19	1,09	3,03	6,77	1,11	3,00	1,29	1,41	7,05	0,00	25,93
	KU	0,66	0,77	2,76	3,63	0,35	5,14	1,65	1,10	4,43	0,03	20,53
	KleinstU	0,11	0,89	1,73	2,12	1,03	3,46	0,36	1,08	4,24	0,01	15,01
2007	Ergebnis f. KMU	1,96	2,75	7,52	12,51	2,48	11,60	3,30	3,59	15,72	0,05	61,47
2008	MU	0,46	1,43	2,98	8,07	0,79	6,14	2,01	1,46	5,54	0,00	28,89
	KU	0,81	0,42	2,59	4,29	0,86	5,04	1,31	1,51	9,42	0,20	26,47
	KleinstU	0,82	1,56	4,96	5,37	0,93	4,82	1,42	0,59	11,81	0,03	32,30
2008	Ergebnis f. KMU	2,09	3,42	10,54	17,74	2,58	16,00	4,74	3,56	26,77	0,22	87,66
2009	MU	0,12	1,42	2,73	10,11	1,04	8,42	1,69	1,30	6,72	0,35	33,90
	KU	0,57	1,20	6,71	6,42	0,85	4,83	2,43	1,00	11,42	0,57	36,01
	KleinstU	0,76	2,23	4,74	7,05	2,02	6,66	3,18	0,39	13,86	0,30	41,19
2009	Ergebnis f. KMU	1,45	4,86	14,17	23,57	3,91	19,92	7,30	2,69	32,01	1,22	111,10
2010	MU	0,19	0,68	3,23	8,49	0,84	8,48	2,69	1,16	5,58	0,14	31,49
	KU	0,46	2,18	4,54	3,46	1,27	7,81	1,80	3,30	16,23	0,11	41,15
	KleinstU	0,56	2,37	3,64	7,62	2,59	6,36	3,82	1,02	15,12	0,28	43,37
2010	Ergebnis f. KMU	1,21	5,22	11,41	19,57	4,71	22,64	8,31	5,48	36,93	0,52	116,00
2011	MU	0,31	1,15	2,66	10,22	1,06	4,35	0,94	2,62	4,55	0,51	28,38
	KU	0,44	0,93	3,62	3,53	0,88	7,21	1,63	1,07	9,01	1,06	29,37
	KleinstU	1,59	1,76	4,81	6,30	2,50	7,07	5,62	0,62	13,76	0,25	44,28
2011	Ergebnis f. KMU	2,34	3,85	11,09	20,05	4,43	18,63	8,19	4,31	27,32	1,81	102,03
2012	MU	0,00	0,49	2,20	3,74	1,05	3,32	1,05	1,20	1,96	0,06	15,06
	KU	1,04	1,19	2,90	2,92	0,38	3,98	1,24	0,50	7,55	0,22	21,93
	KleinstU	1,91	1,18	2,81	4,23	2,04	5,46	1,01	0,45	10,56	0,40	30,05
2012	Ergebnis f. KMU	2,96	2,86	7,91	10,89	3,47	12,76	3,30	2,15	20,07	0,67	67,05
Gesamt		18,58	35,36	83,88	130,38	30,54	135,73	53,62	33,75	216,05	4,52	742,41

Zu Frage 3:

- *Wie viele Unternehmen haben pro Jahr seit der Einführung bis heute den Innovationscheck erhalten? Bitte ebenfalls eine Auflistung wie bei Frage 2.*

Die Antragstellung erfolgt durch Klein- und Mittelunternehmen (KMU), welche den Scheck in weiterer Folge bei Forschungseinrichtungen einlösen. Pro Jahr kann ein Unternehmen einen Scheck



erhalten. Insgesamt haben bislang 3.796 KMU einen (oder mehrere) Innovationsscheck erhalten. Großunternehmen sind nicht antragsberechtigt.

Die Differenzierung nach Kleinst-U, KU und MU wird für Scheckanträge mit 2013 eingeführt.

Tabelle: Vergebene Innovationsschecks (Stichtag 25.9.2012)

Jahr	Formate des Antragsingang	B	K	N	O	Sa	St	T	V	W	Gesamt
2007	IScheck	22	41	86	123	39	107	19	28	92	557
2008	IScheck	23	90	208	211	89	234	45	17	289	1.206
2009	IScheck	33	66	187	147	63	213	47	25	304	1.085
2010	IScheck	19	66	142	178	51	164	34	23	264	941
2011	IScheck	10	51	77	104	55	107	22	9	158	593
	IScheckPlus	1	5	7	14	4	21	3	4	25	84
2012	IScheck	5	20	29	39	8	55	15	4	60	235
	IScheckPlus	1	5	14	19	5	28	4	2	31	109
Vergebene Schecks		114	344	750	835	314	929	189	112	1.223	4.810
Anzahl Firmen		98	277	602	662	248	694	158	98	959	3.796

Zu Frage 4:

- Wie viele Unternehmen wurden durch das Basisprogramm pro Jahr seit der Einführung bis heute unterstützt? Bitte auch hier eine genaue Auflistung wie bei Frage 2.

Die nachstehende Tabelle enthält die Anzahl der durch das Basisprogramm geförderten Organisationen; Unternehmen werden pro Jahr nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der geförderten Anträge. (Stichtag 25.9.2012)

Jahr	KMU - Differenzierung	B	K	N	O	Sa	St	T	V	W	Ausland	Gesamt
2004	Ergebnis	11	42	64	78	23	76	30	32	116		472
2005	Ergebnis	13	37	65	74	25	76	35	30	105		460
2006	Ergebnis	10	50	65	105	37	89	35	23	119	3	536
2007	MU	6	11	22	44	13	22	18	11	35		182
	KU	4	7	14	32	7	30	10	13	35	2	154
	KleinstU	2	8	22	25	13	36	9	7	50	1	173
2007	Ergebnis	12	26	58	101	33	88	37	31	120	3	509
2008	MU	2	10	18	43	9	19	12	8	13		134
	KU	3	3	9	26	9	24	10	15	32	2	133
	KleinstU	3	14	27	35	9	31	7	3	53	1	183
2008	Ergebnis	8	27	54	104	27	74	29	26	98	3	450
2009	MU	1	8	11	40	6	25	5	8	20	1	125
	KU	2	5	28	28	7	21	6	5	34		136
	KleinstU	6	12	30	41	12	45	14	2	52		214
2009	Ergebnis	9	25	69	109	25	91	25	15	106	1	475
2010	MU	3	5	11	25	6	20	7	5	12	1	95
	KU	1	8	21	11	6	25	6	7	32		117
	KleinstU	4	9	25	34	8	34	12	5	62		193
2010	Ergebnis	8	22	57	70	20	79	25	17	106	1	405
2011	MU	2	6	11	34	8	26	6	11	14		118
	KU	4	8	16	26	6	25	10	4	29	1	129
	KleinstU	10	11	29	40	19	49	25	5	55	1	244
2011	Ergebnis	16	25	56	100	33	100	41	20	98	2	491
2012	MU	5	10	18	18	8	20	5	6	11	2	85
	KU	2	4	17	18	3	26	11	2	23	1	107
	KleinstU	6	9	21	24	11	45	9	3	40		168
2012	Ergebnis	8	18	48	60	22	91	25	11	74	3	360

5

Die nachstehende Tabelle enthält die Anzahl der Unternehmen, die im Zeitraum 2004 bis September 2012 Basisprogrammförderung erhalten haben. Diese Unternehmen werden unabhängig von der Anzahl der geförderten Anträge und unabhängig vom Jahr nur einmal gezählt.

	B	K	N	O	Sa	St	T	V	W	Ausland	Gesamt
GU	8	37	93	141	35	99	30	33	95	21	592
KMU Gesamt	53	156	327	428	148	396	152	104	531	16	2.311
Unternehmen gesamt (KMU + GU)	61	193	420	569	183	495	182	137	626	37	2.903

Zu Frage 5:

- *Weshalb zieht es die FFG vor Großbetriebe zu fördern, während die österreichische Wirtschaft zu 99,6% von KMUs getragen wird?*

Von der Statistik Austria werden im Rahmen der F&E-Erhebung alle Organisationen erfasst, die Forschung und Entwicklung durchführen ("Erhebungseinheiten"). In der letzten F&E-Erhebung (2009) wurden insgesamt 4.513 Erhebungseinheiten erfasst, wobei auf den Unternehmenssektor 2.946 entfallen. Davon sind 85,5% KMU (2.519).

Im Zeitraum 2004 bis 2012 haben 7.312 Unternehmen eine Förderung der FFG erhalten, davon 6.224 KMU, das heißt: 85 % aller Unternehmen, die FFG-Förderungen erhalten sind KMU. Dieser Anteil entspricht somit genau dem Anteil von KMU an den Forschung und Entwicklung durchführenden Unternehmen in Österreich.

Es gibt in der FFG keinerlei Programme, die KMU verwehrt sind. Vielmehr gibt es eine Reihe von Angeboten exklusiv für KMU, der Rest der Programme steht Unternehmen aller Größenklassen offen.

Die FFG hat in den letzten Jahren ihr Förderangebot für KMU konsequent aus- und umgebaut. Um KMU den Einstieg in eine kontinuierliche Forschungs- und Innovationstätigkeit zu erleichtern und die Qualität der Forschungsprojekte zu heben, wurden vier aufeinander abgestimmte Förderangebote der FFG im sogenannten KMU-Paket gebündelt, darunter der Innovationsscheck. Zudem können KMU in zahlreichen Programmen höhere Förderquoten erhalten.

Abschließend darf festgehalten werden, dass auch die Förderung von F&E-Projekten von Großunternehmen einen wesentlichen Beitrag zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft leistet und die österreichischen KMU von erfolgreichen Leitbetrieben profitieren.